



Newsletter von Paulo Juni 2008

Paulo schreibt: Wir danken Gott, für sein Wirken hier in Lustosa. Wir sehen, dass sich vieles zum Positiven verändert hat. Die Leute stoppen uns auf der Strasse und sagen uns wie froh sie sind, dass es das Kinderhaus gibt. Die Lehrer der Schule sagen, die schulischen Leistungen der Kinder hätten sich sehr verbessert. Die Eltern sind froh, dass sich die Kinder besser benehmen zu Hause. Das Projekt konnte einen Betrag leisten, dass ihr Leben etwas einfacher ist. Es ist erst neun Monate seit wir hier sind und vier Monate seit das Kinderhaus eröffnet ist, und wir können schon die Früchte sehen. Wir spüren, dass Veränderung, im Gang ist.



(Das ist das neue Kinderhaus. Leider haben wir zurzeit kein besseres Photo)

Anfangs Juni konnten wir in ein neues Kinderhaus ziehen! Wir sind sehr dankbar! Das alte Haus steht zum Verkauf deshalb wussten wir, dass wir früher oder später ausziehen müssen. Das neue Haus steht am Rand von Lustosa. Hier können die Kinder auch lärmern, ohne dass es die halbe Stadt hört. Wir können das Haus für ein halbes Jahr mieten, danach muss es gekauft werden. Es kostet ca. CHF 20'000. Adrian, ein Schweizer, der ein Teppichknüpfprojekt in Lustosa hat, möchte es kaufen und an uns vermieten. Um dieses Projekt zu realisieren, braucht es Spenden. Ich wurde von Adrian eingeladen, im August in die Schweiz zu kommen, um über unsere Arbeit zu berichten.



André

Hier ist ein Beispiel für eine ermutigende Veränderung:

André ist ein 12 jähriger Junge, der jeden Morgen zu uns ins Projekt kommt. Anfangs war er sehr aggressiv und rebellisch. Er beschwerte sich ständig über das Lernen, über die Lehrer oder anderes. Während einer

Gebetszeit erzählte uns André, er sei sehr unzufrieden und er wolle sich das Leben nehmen. Man sah die Unzufriedenheit in seinen Augen. Wir haben ihm zugehört und beteten für ihn und seit dem Tag können wir eine Änderung feststellen: Er ist jetzt viel hilfsbereiter und wird ein langsam ein angenehmer Junge. Oft kommt er jetzt am Nachmittag und hilft im Kinderhaus mit!!

Im April hatten wir viel Besuch: Sandra und Thomas, mit den beiden Kindern Jessica und Eileen, und Helga (Sandra's Mutter). Bericht im letzten Newsletter. Maya, Judith und Adrian besuchten uns ebenfalls für eine Woche. Adrian hat ein Teppichknüpfprogramm für Frauen in Lustosa aufgebaut. Judith und Maya sind zwei Freundinnen von Adrian.

Die Kinder und wir finden es klasse, wenn Leute kommen und uns besuchen. Es ist eine Bereicherung für unsere tägliche Arbeit und gibt uns ein Feedback über unser Vorgehen. Das wiederum motiviert uns, uns weiter in die Kinder zu investieren und voran zu gehen.



Thomas sagte am Ende seines Besuches: "*...Ich empfinde das Kinderhaus als Haus der Liebe und des Lichts. Es ist wie eine Insel des Lichts, drum herum ist Dunkelheit. Jedes Kind in diesem Haus empfängt das Licht und bringt es in seine Familie oder wo immer es ist.*"

Unserer Gebetsanliegen:

- Wir brauchen ein Auto, da Lustosa nur einmal im Monat von dem öffentlichen Bus bedient wird. So muss ich um auf die Bank oder einzukaufen zu gehen, in die nächst grössere Stadt, was sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Lustosa ist auf einem Hügel. Es kostet mich, um zu Fuss an die Bushaltestelle zu kommen, 40 Minuten. All das Eingekaufte den Hügel hoch zu bekommen ist nicht einfach. So muss ich zwei bis dreimal pro Woche einkaufen gehen.
- Adrian ist dran Internetverbindung und eine Bank nach Lustosa zu bringen.

Dieses ganze Projekt ist eine grosse Herausforderung für uns! Obwohl die Not und die Probleme hier riesig sind glauben wir, eine neue Zeit hat angefangen. In ein paar Jahren wird die Veränderung sichtbar sein. Unser Auftrag besteht darin, den Leuten von Jesus zu erzählen und einen Unterschied zu machen.

Gottes Segen wünscht Euch
Paulo und sein Team